Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische

Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 21 (1959)

Heft: 2

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

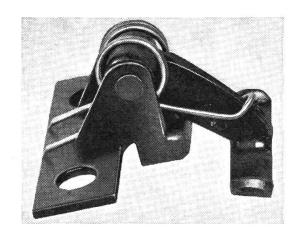
Die Seite der Neuerungen

Messerdrücker Ideal

Unter obigem Namen und Patent Nr. 61985 bringt die Firma Herzig & Bossert, Mech. Werkstätte für Traktoren und Landmaschinen in Wädenswil, einen neuen Messerdrücker auf den Markt (s. Abb.).

Diese Neuerung kam nicht von ungefähr. Die schlechten Sommer und die vielen Mäuse haben das Ihrige dazu beigetragen, dass die Messerbalken im Jahr zweimal überholt werden mussten, was für den Bauern immer Kosten verursachte. Dies veranlasste die Firma, an Stelle der bisherigen Messerhalter, einen Messerdrükker zu konstruieren, der nicht mehr nachgestellt werden muss. Nach längerem Ausprobieren auf verschiedenen Betrieben und Maschinen ist es gelungen, einen Messerdrücker herzustellen, der sich jedem Messer anpasst, gleichgültig, ob alte oder neue Messer verwendet werden. Das Messer wird stets mit gleichem Druck auf die Fingerplatten gedrückt, was neben einem guten Schliff, Hauptbedingung ist, für einen sauberen Schnitt.

Auf den Messern sind keine Putzplatten mehr nötig, daher billigere Anschaffung der Messer, bequemeres Schleifen (kein Hindernis) und einfacheres Ersetzen



der Messerklingen. Weniger Arbeit beim Revidieren der Messerbalken, denn das Einpassen der Messer fällt weg.

Wichtig für einen sauberen Schnitt ist nach wie vor, auch beim neuen Drücker, dass die Fingerplatten in einer Geraden liegen und dass auch die Messerklingen genau gerichtet sind.

Der Messerdrücker selbst ist eine bruchsichere Schweisskonstruktion (kein Guss). Die Feder ist aus rostfreiem Stahl und die Drückerkufe aus gehärtetem Stahl hergestellt, was den Verschleiss auf ein Minimum herabsetzt.

Der Messerdrücker ist beim IMA in Prüfung. Der Prüfbericht wird aber erst Ende 1959 erhältlich sein.

